

1. Record Nr.	UNINA9910960598303321
Autore	Große Friedrich der
Titolo	An meinen Geist: Friedrich der Große in seiner Dichtung : Eine Anthologie / Friedrich der Große, Jürgen Overhoff, Vanessa de Senarclens, Vanessa de Senarclens
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Schöningh, 2012
ISBN	3-657-77307-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	943.0530924
Soggetti	allgemeine Literaturwissenschaft Anthologie Blütenlese Literatur Literaturwissenschaft Sammlung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Intro -- An meinen Geist: Friedrich der Große in seiner Dichtung: Eine Anthologie -- INHALT -- Vorwort: Ein König, der dichtet -- JUGENDGEDICHTE, 1731-1735 -- Einleitung -- Ode an Frau von Wreech -- Stanzen -- Sonett -- An Herrn von Grumbkow, den großmütigen Kaschuben -- Epistel an meine Schwester in Bayreuth -- Während des Feldzugs am Rheine. Im Jahre 1734 -- DIE RHEINSBERGER JAHRE, 1736-1740 -- Einleitung -- Epistel an Jordan -- An den Herrn Antoine Pesne -- Die Lust -- An Algarotti -- DER PHILOSOPH VON SANSSOUCI, 1740-1756 -- Einleitung -- An Voltaire -- An den Grafen Algarotti -- Epigramm -- Ode an Voltaire. Dass er das Herannahen des Alters und des Todes akzeptiere -- Epistel an Sweerts. Über die Freuden -- Epistel an Feldmarschall Keith. Über die leeren Schrecken des Todes und das Bangen vor einem Jenseits -- Epistel an Darget: Apologie der Könige -- An meinen Geist -- GEDICHTE AUS DEM SIEBENJÄHRIGEN KRIEG, 1756-1763 -- Einleitung -- Epistel an meine Schwester in Bayreuth -- Brief des Unmuts -- Epistel an d'Argens -- Antwort an den Herrn Voltaire -- Verse über Candide -- Epistel über

den Frühling -- Ode über die Zeit -- Verse im Namen eines Schweizers, an ein gewisses Fräulein Ulrike, in das er verliebt war -- Der Schweizer an das Schreibepult des Fräuleins Ulrike -- Die zwei Hunde und der Mensch. Eine Fabel -- ALTERSGEDICHTE, 1763-1786 -- Einleitung -- Epistel über das Zuwenig und Zuviel an Frau von Morrien -- Verse des Windspiels Diana an die Prinzessin von Preußen -- An meine Schwester Amalie, unter ihrem Fenster in der Nacht, als ich nach Schlesien abreiste -- An eine Hündin -- An den Küchenchef Noël -- An Voltaire -- An den Baron von Pöllnitz, über seine Auferstehung -- Unde? Ubi? Quo? Das Dasein Gottes -- Nachwort: Friedrichs Dichtung und die deutsche Seele -- Zu den Vignetten: Der Berliner Hofkupferstecher -- Anmerkungen. Bibliographie.

Sommario/riassunto

Was denn - ein König, der dichtet? In vielen seiner Briefe und Gedichte stellt sich Friedrich der Große selbst diese von Verblüffung zeugende Frage. Auch wir wissen bis heute kaum etwas über sein poetisches Talent. Bei einer Lektüre seiner Gedichte, in denen der König sich mitunter flehentlich an die Nachwelt wendet, weil er von den Nachgeborenen auch über seinen Tod hinaus gerecht und als vielschichtige Persönlichkeit beurteilt zu werden wünscht, erfährt der Leser manches Unbekannte über Friedrichs intimste Sehnsüchte, aber auch über die philosophischen und sittlichen Maßstäbe seiner aufgeklärten Lebensführung. Der liebevoll gestaltete Band bietet eine Auswahl der schönsten Gedichte Friedrichs des Großen aus allen seinen Lebensphasen, sowohl in der französischen Originalfassung als auch in meisterhaften, zwischen dem 18. und 21. Jahrhundert angefertigten Übertragungen in die deutsche Sprache.
